

Unterrichtsplanung NMG, Kompetenzbereich LP 21 NMG 8 – Unterrichtseinheit 8.1**In meinem Lebensraum – sich orientieren und mitgestalten**

Schule und Lehrperson	Primarschule in einem grösseren Ort am Rande der Agglomeration, Teilpensenlehrperson
Thema, zentrale Aspekte, Kontexte	In meinem Lebensraum, Orientierung Unsere Umgebung – wie wir an unserem Wohnort leben (wohnen, arbeiten, Freizeit gestalten einkaufen, unterwegs sein u.a.) Sich in der Umgebung räumlich orientieren, Orientierung im Realraum, Orientierung mit verschiedenen Orientierungsmitteln
Schulstufe , Schuljahre	3. Klasse
Anzahl SuS	17 Schülerinnen und Schüler 8 ♂ 9 ♀
Zeitraum	Teil 1. Quartal und kurzer Teil 2. Quartal, insgesamt 7 Wochen à 2 Lektionen -> 14 Lektionen

Bezüge Lehrplan 21

Kompetenzbereich/e	NMG 8 Menschen nutzen Räume – sich orientieren und mitgestalten – Kompetenzen 8.1, 8.2 (Teile), 8.4., 8.5
Kompetenzen	NMG 8.1 ...räumliche Merkmale, Strukturen und Situationen der natürlichen und gebauten Umwelt wahrnehmen, beschreiben und einordnen NMG 8.2 ...die unterschiedliche Nutzung von Räumen durch Menschen erschliessen, vergleichen und einschätzen und über Beziehungen von Menschen zu Räumen nachdenken (in Ansätzen in der Unterrichtseinheit aufgenommen) NMG 8.4 ...Elemente und Merkmale in von Räumen in Darstellungsmitteln auffinden sowie raumbezogene Orientierungsraster aufbauen und anwenden NMG 8.5 ...sich in der näheren und weiteren Umgebung orientieren, sicher bewegen und dabei Orientierungsmittel nutzen und anwenden
Akzente Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen	Wahrnehmen (erfahren, beobachten, erkennen, beschreiben), erschliessen (erkunden, fragen, vermuten, sich informieren, dokumentieren), sich orientieren vergleichen, erklären, einschätzen u.a.) handeln (anwenden, austauschen, entwickeln)

Sequenz (Stichworte) → 2 Lektionen / Woche	Unterrichtsphase, Schritte im kumulativen Lernprozess, Bezugspunkte	Kurzbeschreibung Unterrichts-/ Lernprozess Inhalt / DAH	Handlungen Schülerinnen und Schüler (Verweis Materialien)	Handlungen Lehrperson (Verweis Materialien)	Fachdidaktische Anliegen, Spezielle Zugangsweisen, Verbindungen
Sequenz 1	Vorverständnis aktivieren Begrifflichkeiten klären Räume wahrnehmen	Einstieg Orientierung K: Dem Thema näherkommen, Begrifflichkeiten klären – Was versteht ihr unter «Räumen»? Welche «Räume kennt ihr? Was können typische Merkmale sein? «Räume» im Schulhaus «erleben» (enge, weite, hohe, tiefe). PA: Was für «Räume» gibt es noch? K: Beiträge sammeln und an WT ordnen! Besprechen und evtl. im Heft durch Mind-Map festhalten. Meine/Deine Räume PA: Wo halten wir uns auf? Bis nächste Woche selbstständig im Heft festhalten.	Mündlich: Ideen beitragen, Vorverständnis einbringen, Vermutungen anstellen Räume erkunden/erleben Zu zweit Bildmaterial untersuchen, mit eigenen Beiträgen/Verständnis vergleichen Auf Zetteln aufschreiben und an der Wandtafel ordnen nach eigenen Kriterien Fragen zur Tabelle und dem Auftrag klären	Dialog einleiten, moderieren, Fragen stellen, wichtige Beiträge als Begriff an WT festhalten Räume zugänglich machen, Fragen stellen Begleiten, anregen und Zettel verteilen TH6+7 Moderieren, Ordnen einleiten Hinweis Mind-Map ins Heft HE1 Was sind Räume? Auftrag erklären HE2: Hier bin ich in dieser Woche.	Begriff «Raum» dialogisch ergünden und mit Präkonzepten verknüpfen (wichtig, ein Raum muss nicht nur in Form eines Klassenzimmers vorkommen → wo sind Grenzen sichtbar, wo weniger, oder nicht?)

Nach der Durchführung: Beobachtungen, Erfahrungen, Bemerkungen zu ausgewählten Feldern

Einstieg Orientierung

K: In der Klassenarena dem Thema näherkommen – Begrifflichkeiten klären, Was versteht ihr unter «Räumen»? Welche «Räume» kennt ihr? Was können typische Merkmale sein? Zusammen suchen wir im Schulhaus verschiedene Räume und «erleben» sie (enge, weite, hohe, tiefe).

AP: Welche Räume sehen wir auf den Bildern, wie unterscheiden sie sich von den besprochenen und warum sind das auch alles «Räume»

K: Alle «Räume» sammeln und an WT ordnen! Besprechen und evtl. Heft durch Mind-Map festhalten.

Meine/Deine Räume

AP: Wo halten wir uns auf? Bis nächste Woche selbstständig im Heft festhalten.

<p>Sequenz 2</p>	<p>Repetition der Begrifflichkeiten</p> <p>Eigene Räume verordnen</p> <p>Perspektivenbegriff Wie beschreibe ich, wo etwas ist?</p> <p>Perspektive des Nahraums (Schulzimmer)</p>	<p>K: Wichtigste Begriffe repetieren, was wissen wir noch? Danach WT anschauen, evtl. ergänzen. GA: Ergebnisse aus den Tabellen zusammentragen, WT ergänzen, warum haltet ihr euch da auf? Was machen die Räume für euch interessant?</p> <p>Vogelperspektive K: Versch. Gegenstände/Perspektiven zuordnen, Beispiele Vogelperspektive, von wo können wir schauen? Begriff fixieren PA: Begriffe anwenden, einzelne kontrollieren.</p> <p>Schulzimmer von oben 1 K: Was ist eine Skizze? Warum/warum nicht Skizze? Schulzimmerskizze besprechen, Legende EA: Unser Schulzimmer aus der Vogelperspektive zeichnen, an-schl. Werkschau, weiterarbeiten</p>	<p>Letzte Lektion repetieren und Begriffe einbringen</p> <p>In der Gruppe Ergebnisse der eigenen Tabelle besprechen, neue Räume definieren und an WT notieren.</p> <p>Arbeitsblatt zu zweit bearbeiten, vergleichen und verifizieren Mat. Vogelperspektive AB1+2 Vogelperspektive</p> <p>Evtl. Versuche an WT</p> <p>Schulzimmerskizze mit Legende betrachten HE5: Schulzimmerskizze, zugeschnittenes Zeichnungsblatt</p>	<p>Moderieren, Hilfestellung beim Zuordnen</p> <p>Im Team Tabellen vergleichen, neue Räume definieren und an WT notieren</p> <p>Mat. Vogelperspektive vorstellen/zeigen</p> <p>AB1+2 bereitstellen, Hilfestellung bei Partnerarbeit</p> <p>WT Skizze, Legende/Zeichen klären</p>	<p>Eigene Begriffe mit «Fachbegriffen/Ausdrücken» austauschen und so benennen können</p> <p>Zeichnung=Skizze, aber was ist wichtig (vom Inhalt her der Realität entsprechend)</p> <p>Jede Skizze ist persönlich, sieht anders aus, wir betrachten die Räume auf verschiedenen Weisen</p>
-------------------------	--	--	---	--	--

<p>Sequenz 3</p>	<p>Bisherige Begriffe wiederholen</p> <p>Meine Vorstellung/deine Vorstellung von Raum</p> <p>Unterschiedliche Raumwahrnehmung</p>	<p>Schulzimmer von oben 2 Richtungen bestimmen K: Auf was mussten wir bei unseren Skizzen achten, was haben wir bei anderen gesehen, dass wir evtl. vergessen haben? EA: Skizzen fertigstellen! K: Bewegungspause, Links & Rechts repetieren PA: Wo ist was, Richtungen beschreiben TH10 K: Aufträge Schatzsuche und KM10 erklären, Halbklass in 2er Gruppen arbeiten lassen. In Halbzzeit wechseln! PA: KM5 selbstständig lösen, eigene Beiträge K: Wie lief es? Auf was muss man achten beim Zeichnen/Legen? Was haben wir am Anfang besprochen? Profilskizze anschauen</p>	<p>Kurz zu zweit austauschen und ins Plenum einbringen</p> <p>Skizzen fertig, sonst auch später noch möglich (Lücke)</p> <p>Durch Bewegung spielerisch Richtungen repetieren und in Bewegung umsetzen</p> <p>½ Kl. Zeichnen in ihrem Plan den Schatz ein, müssen dafür evtl. noch etwas genauer zeichnen/ergänzen</p> <p>½ Kl. Richtungen/Lagen im Bild suchen, eigene ergänzen KM5</p> <p>HE5.2: Profilskizze ergänzen</p>	<p>Moderieren, evtl. nachfragen</p> <p>Begleiten, zeig mir wo das ist, was du gerade gezeichnet hast.</p> <p>Bewegungspause anleiten</p> <p>TH10+KM10 erklären, mit Beispiel verknüpfen</p> <p>Erfahrungen/Beobachtungen mitteilen, was ist mir aufgefallen</p>	<p>Dialog in der Arena</p> <p>Handlungsorientierte Repetition der alltäglichen Richtungs-begriffe</p> <p>Eigene Vorstellungen mit anderen vergleichen, durch Anwenden verifizieren, im Gebrauch erproben</p> <p>Repetieren/Üben</p>
-------------------------	--	---	--	---	--

<p>Sequenz 4</p>	<p>Vom Schulzimmer zum Schulhaus</p> <p>Orientierung aus weiterer Distanz</p> <p>Planlesen, Vorstellungskraft anregen</p> <p>Grenzen von Räumen</p>	<p>Orientierung im Schulhaus GA: Schulhausplan beschreiben, Klassen zuordnen, sich orientieren, vergleichen, überprüfen Was ist wo? K: Schulhausregeln und Spielregeln besprechen. ½: Halbklasser auf Punktejagd lassen (nicht alle mit dem gleichen Punkt starten!) Horizonte: ½: Was versteht ihr unter einem Horizont? Gedicht KM8 diskutieren. An verschiedenen Stellen auf dem Schulhausgelände Horizonte suchen. AP: Horizonte einzeichnen auf AB Horizonte und Hefteintrag dazu</p>	<p>Orientieren sich auf dem Plan und zeichnen die Bezeichnungen der Zimmer, sowie weitere markante Details (Rollstuhlflift, PET-Container...) direkt ein. Nach Vergleichen kontrollieren im Schulhaus</p> <p>½ K: Suchen Punkte im Schulhaus, quasi OL</p> <p>½ K: Input Horizonte, suchen und einzeichnen, fertigstellen der angefangenen Skizze, des Plans</p> <p>Draussen den Horizont suchen, Gedicht hören</p>	<p>Hilft bei der Orientierung auf dem Schulhausplan, gibt Anregung zur Suche weiterer Details</p> <p>Weist auf das Verhalten im Schulhaus hin (die anderen Klassen arbeiten...)</p> <p>Kontrolliert vorgängig die Standorte der Punkte</p> <p>Bilder von Horizonten zeigen, bis wo können wir sehen, warum nicht weiter (Grenzen von weiten Räumen)?</p> <p>Gedicht vortragen</p>	<p>Vorstellungskraft, Orientierung auf Plan üben</p> <p>Vom Plan in die Realität – erkunden</p>
<p>Sequenz 5</p> <p>→Leider war ich krank, weshalb nur begonnen wurde!</p>	<p>Vom Schulhaus zum Schulweg</p>	<p>Mein Schulweg 1 K: Begriff Kroki (Geländeskizze), einfache Beispiele EA: Eigenen Schulweg zeichnen 1 (markante Details verordnen)</p>	<p>An WT ausprobieren, Kroki vom KG bis zur Turnhalle</p> <p>Eigenen Plan auf Zeichnungspapier zeichnen, so dass ein fremdes Kind mein Zuhause finden würde!</p>	<p>Beispiele zeigen, Begriff verordnen, Hilfestellung beim Ausprobieren</p> <p>Zeichnungspapier zugeschnitten</p>	<p>Möglichst frei, nach eigener Vorstellung einen Plan anfertigen</p>

<p>Sequenz 6</p>	<p>Vom Schulhaus zum Schulweg</p> <p>Genaues Zeichnen vs. Markante Details</p> <p>Mein Plan im Gebrauch</p>	<p>Mein Schulweg 2 K: Einzelne beschreiben, wo sie durchlaufen, welche markanten Gebäude/ Eindrücke kommen vor? Darstellungen austauschen, vergleichen. Den Schulweg nach bestimmten Fragen und Gesichtspunkten erkunden. Auf dem Ortsplan den angrenzenden Wohnort, den Schulort und den Schulweg eintragen. EA: Durch die erweiterten Eindrücke Details hinzufügen K: Mit einem Kroki einen kurzen Schulweg begehen und Besondere Orte hervorheben, mit Ortsplan vergleichen</p>	<p>Individuelle, wichtige, markante Details einbringen.</p> <p>Ideen mitnehmen und eigenen Plan ergänzen</p> <p>Einen Plan im Gelände überprüfen, was könnte man noch ergänzen, was fehlt? Unterschied zum Ortsplan</p>	<p>Moderieren, evtl. mit Visualizer Plan für alle sichtbar machen</p> <p>Markante Details, Eindrücke durch Dialog herausarbeiten, evtl. an WT festhalten (Auf was können wir achten?)</p> <p>Hilfestellung bieten</p> <p>Ortsplanausschnitt bereitstellen</p>	<p>Eigenen Vorstellungen ergänzen, Gedankenreise</p> <p>Was ist markant, ordnen auf Skala nach Grösse/Bedeutsamkeit</p> <p>Verifizierung im Gelände, direkter Vergleich mit Vorstellungen</p>
<p>Sequenz 7</p>	<p>Himmelsrichtungen auf eigenen Plan übertragen können, weiterentwickeln</p>	<p>Mein Schulweg 3 Himmelsrichtungen K: Rückmeldung zur Begehung, Himmelsrichtungen als weiteres Orientierungsmittel kennenlernen und anwenden EA: Wie müsste ich mein Kroki nun anpassen, dass die Himmelsrichtungen stimmen, dass ich in richtiger Richtung gehe EA: Schulweg 2.0 zeichnen – Vergleich mit Zeichnung zu Beginn. Dokumentation zum Schulweg zusammenstellen und besprechen.</p>	<p>Erinnern an Eindrücke aus der Begehung und dem Vergleich mit dem Ortsplan einbauen.</p> <p>Kompass und Windrose durch ausprobieren ausrichten, Karten mit Nordrichtung ausrichten HE: Himmelsrichtungen Plan des eigenen Schulwegs 2.0 ausrichten und unter Beachten der Himmelsrichtungen und erweitertem Wissen neu zeichnen. Mit alter Version vergleichen.</p>	<p>Moderieren und Zusammenfassen</p> <p>Kompass, warum? Himmelsrichtungen (Namen, Spruch, Karten usw.)</p> <p>Hefteintrag mit der Klasse erarbeiten und bereitstellen.</p> <p>Zugeschnittenes Zeichnungspapier</p>	